

Narren regieren trotz Corona

Session ohne Festsitzungen / Karnevalsverein bereitet mehrere Aktionen für Fans vor

Pünktlich um 11.11 Uhr holte sich gestern GCC-Präsident Eckhard Camin den symbolischen Rathaus Schlüssel von Bürgermeister Jens Hünerbein. Wegen der Coronavirus-Pandemie steht der Karnevalsverein vor einer Session ohne Beispiel.

Von Manuela Langner
Gommern • Kaum hatten die Narren zum Aschermittwoch die Macht im Rathaus wieder abgetreten, habe sich Corona eingestellt. Da müsse es doch einen Zusammenhang geben! Das deutete Eckhard Camin, Präsident des Gommeraner Carneval Clubs (GCC), in seiner Schlüssel-her-Rede an. Klar sei: „Wo der GCC regiert/ da läuft es wie geschmiert“.

So viel Unbekümmertheit, wie sie der Karneval eigentlich ermöglicht, konnte Eckhard Camin in Corona-Zeiten nicht in seinen geschliffenen Text packen. Er erinnerte an Kultur, Sport, Gastronomie, Tourismus und die Wirtschaft, die von der Pandemie besonders stark betroffen seien. Das Motto der 59. Session lautet deshalb auch: „Beim GCC die Korken knallen, wenn irgendwann die Masken fallen“.

„Der Honecker von seiner Wolke lacht: da seht ihr mal, was euch die Reisefreiheit gebracht!“, reimte Bürgermeister Jens Hünerbein in seiner Rede zur Schlüsselübergabe. Aber auch: „Die Profi-Elf darf spielen / die Feuerwehr nicht mehr üben“. Oder ganz lokalpolitisch: „Grün, ja, grün



Den Hinweis zum Dienstbeginn morgens um 7.30 Uhr gab Bürgermeister Jens Hünerbein (r.) an den GCC-Präsidenten Eckhard Camin gemeinsam mit dem symbolischen Rathaus Schlüssel heraus. Zuvor hatten sie sich einen verbalen Schlagabtausch geliefert, der aufgezeichnet wurde, weil dieses Jahr kein großes Publikum anwesend sein durfte.

Foto: M. Langner

ist unsere Stadt, wir machen nicht alle Bäume platt“.

Wie immer rückte der Bürgermeister nach dem verbalen Schlagabtausch den symbolischen Schlüssel raus. Auf die Regentschaft der Narren bis Aschermittwoch wurde in kleinstem Kreis das Glas gehoben - natürlich „auf die Gesundheit!“.

Vor dem GCC liegt eine Session, wie es sie noch nie gab. Wegen der Coronavirus-Pandemie finden im Januar/Februar keinerlei Festsitzungen statt. Dabei hatten beispielsweise die Fanta 5 ihr neues Programm - dem Lockdown

im März/April geschuldet - schon längst geschrieben. Das passe aber auch zur nächsten Session, sagte Fanta 5-Mitglied Heike Speerschneider. Dass die nächste Session wieder wie gewohnt verlaufen kann, darauf setzt der GCC all seine Hoffnungen: Am 11.11.2021 startet die 60. Auflage. Das Jubiläum soll gebührend gefeiert werden.

In der Zwischenzeit bietet der GCC seinen Mitgliedern und Fans verschiedene Aktionen, damit sie die fünfte Jahreszeit doch ein wenig und corona-konform erleben können. Zu Jahresbeginn gibt der

GCC beispielsweise ein Fan-Paket - mit Konfettibastelbogen, Luftschlangen, GCC-Maske, Videoaufnahme des 2019er-Programmes - heraus. Wer es erwirbt, kann bei einer Challenge mitmachen. Die besten Einsender erhalten eine Einladung zum Sommerkarneval, kündigte Hendrik Jankiewicz an. Das Deluxe-Fan-Paket hält eine besondere Überraschung parat.

Der GCC wird einen Stammtisch für Mitglieder und Fans einrichten, und sich am Jerusalema-Tanz probieren. Mitmachen werden mit dem Elferat oder den Beleuchtern auch

die Mitglieder, die sonst nicht als Tänzer auf der Bühne stehen. Der Spaß und der Zusammenhalt, wenn auch online, sollen im Mittelpunkt stehen.

Ganz wichtig ist es den Karnevalisten, dass sie vor der 60. Session ihre neue Spielstätte - die Versammlungsstätte am Volkshaus - ausprobieren können, damit zur Premiere alles glatt läuft.

Insgesamt blickt der GCC optimistisch in die Zukunft. Eine Session werde man mit all den Einschränkungen überstehen. Eine zweite Corona-Session sollte es aber besser nicht geben.